

20 Rezensionen nennen sie „ausgezeichnet“, „sehr gut“, „hervorragend“, „geradezu musterhaft“. Es steht außer allen Zweifel, daß auch das eben erschienene Bändchen den Beifall der Kritik finden wird. Vorbereitung, Zielangabe, Darbietung, Erklärung, Zusammenfassung und Anwendung, das sind die Stufen, auf denen Nist ins Kinderherz hineinsiegt. Nichts von abstraktem, trockenem Erklären, nichts von unverständenen Wiederkäuen des Gelernten, nein! Hier ist Leben, volles und ganzes Leben. Wer seine Katechese nach Nist präpariert, wer seinem Lehrgang, seiner Methode folgt, wird staunen, wie leicht und gleichsam spielend die Kleinen begreifen; er wird staunen über das Interesse, über die Aufmerksamkeit der Schüler. Nist packt eben dort, wo gepackt werden muß; mit staunenswerter Virtuosität spricht er die Sprache der Kinder, mit bewundernswertem Eifer hat er hineingeschaut in den Ideenkreis der Kleinen; alles, was dem Kinde bekannt ist, wird verwendet, wird beigezogen und verwertet. Anschaulichkeit ist ein Hauptvorzug dieser Katechesen; und wer anschaulich im besten Sinne des Wortes unterrichtet, der hat gewonnenes Spiel, die „Anwendung“ ist überall äußerst praktisch; sie greift tief ein ins kindliche Leben und muß den Unterricht fruchtbar machen. Wie verständnisvoll ist das „Ave Maria“ behandelt beim 3. Glaubensartikel; wie lernen die Kleinen schon auf dieser Stufe die Kreuzweg-Andacht schätzen (cf. 4. Glaubensartikel). Alles in allem: es ist keine konventionelle Phrase, wenn ich von den Katechesen Nists sage: tolle, lege. Hier ist für jeden Lehrer und Katecheten dieses Wort vollständig am Platze; keiner wird die Anschaffung des Werkes bereuen; alle werden großen Nutzen daraus ziehen.

Dorotterbach (Pfalz).

Lang, Pfarrer.

# 10) **Lucerna.** Exerzitienvorträge und Exerzitienbetrachtungen für Geistliche.

Von P. Anastasius Josef Müller O. M. C. Verlag von Alber, Ravensburg. 2 Bde. gbd. M. 9.50 = K 11.40.

Der Kapuziner P. Anastasius Müller hat in der ausländischen Mission, auf Seelsorgsposten und als Exerzitienmeister reiche Erfahrungen im geistlichen Leben gesammelt. Wir freuen uns, daß er diese praktischen, asketischen Kenntnisse auf den Büchermarkt bringt. Denn da herrscht trotz reichlicher Zufuhr große Nachfrage nach wirklich guter asketischer Literatur, besonders auf dem speziellen Gebiete der Exerzitien. Und die Exerzitien haben ja gegenwärtig — Gott sei Dank! — bei Geistlich und Weltlich einen überraschend großen Aufschwung genommen, abgesehen von den Klöstern und Seminarien lesen wir wiederholt von neuen Exerzitienhäusern. Nach dem Grundsatz: Variatio delectat greift man immer gerne nach neuen Exerzitienbüchern. P. Anastasius bietet uns in den oben angezeigten Werken für Geistliche und Ordensleute je zwei Bände Exerzitienvorträge, respektive Exerzitienbetrachtungen. Diese Betrachtungen zeichnen sich vor allem durch wirkliche Originalität aus; sie sind nicht aus den Asketregeln der Klosterbibliothek zusammengeschrieben, sind kein Abklatz und keine verbünnte Suppe aus dem Ignatianischen Exerzitienbuche. Selbst gedacht, geschaut, innerlich erlebt und empfunden, bietet der hochwürdige Autor den Priestern und Klosterleuten die ewigen Wahrheiten, und zeigt ihnen ihre Standespflichten, und die Mittel zur Erreichung des angestrebten Zieles. Ein Hauptmoment dieser Originalität ist die Verwertung der Heiligen Schrift. Wir staunen über die Vertrautheit des P. Anastasius mit dem Alten und Neuen Testamente, über die treffliche, ungezwungene Ausnützung des heiligen Textes für die Exerzitienzwecke, und die überraschend geschickte und feine Anwendung auf das Priester- und Ordensleben. Das ist gesunde Lehre; solche Exerzitien sind ein wahrer Jungbrunnen für die im Berufe schlapp gewordene, oder in äußeren Widerwärtigkeiten und inneren Konflikten ermüdete Seele.

Dem einen oder anderen mag diese intensive Verwertung der Heiligen Schrift ungewohnt sein; aber er wird sich bald hineinleben, und die reinigende, erleuchtende, und mit Gott vereinigende Kraft des Wortes Gottes an sich erfahren. *Lucerna pedibus meis verbum tuum!* Mögen diese gediegenen Exerzitienbücher recht viele Leser finden und reichlichsten Seelennutzen stiften!

Wemding.

P. Arsenius, Franziskaner.